

# AUSBLICK AUF DAS PFLANZENBAUJAHR 2025

OÖ Landes-Pflanzenschutztag

Helmut Feitzlmayr

Abt. Pflanzenbau





# AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

## 2024 - EIN JAHR DER WETTEREXTREME

- **Rückblick Pflanzenbaujahr 2024**
  - Wetterextreme – Schäden in OÖ Landwirtschaft
  - Ernteergebnisse im Ackerbau
- **Marktausblick 2025**
  - Ackerkulturen und Deckungsbeiträge
  - Düngemarkt
- **AMA Gütesiegel Ackerfrüchte**
  - Anmeldung bis 15.4. nutzen



# WETTEXTREME – SCHÄDEN 2024 IN OÖ LANDWIRTSCHAFT

- **33,5 Mio. € Schäden** in OÖ laut Hagelversicherung
  - 1,5 Mio ... **April Frostschäden** bei Steinobst, Forstpflanzen
  - 1,0 Mio ... **Anfang Juni Hochwasser** in Braunau und Perg, betraf Mais, Soja, Getreide, Grünland
  - 5,0 Mio ... **Mitte Juli Hagel, Sturm und Starkregen** am 10.+ 12. Juli im Hausruck und Innviertel
  - 25,0 Mio ... **Mitte Juli bis Anfang September Dürre** Östliche Landeshälfte von OÖ
  - 1,0 Mio ... **September Hochwasser** in Perg u.a.

**d.h. 75 % der Schäden durch Dürre!**

**daher versichern – NEU: Dürreindex Spezial**

(statt Ertragsdeckung, wirkt > 85 % ND-Defizit)

# RÜCKBLICK

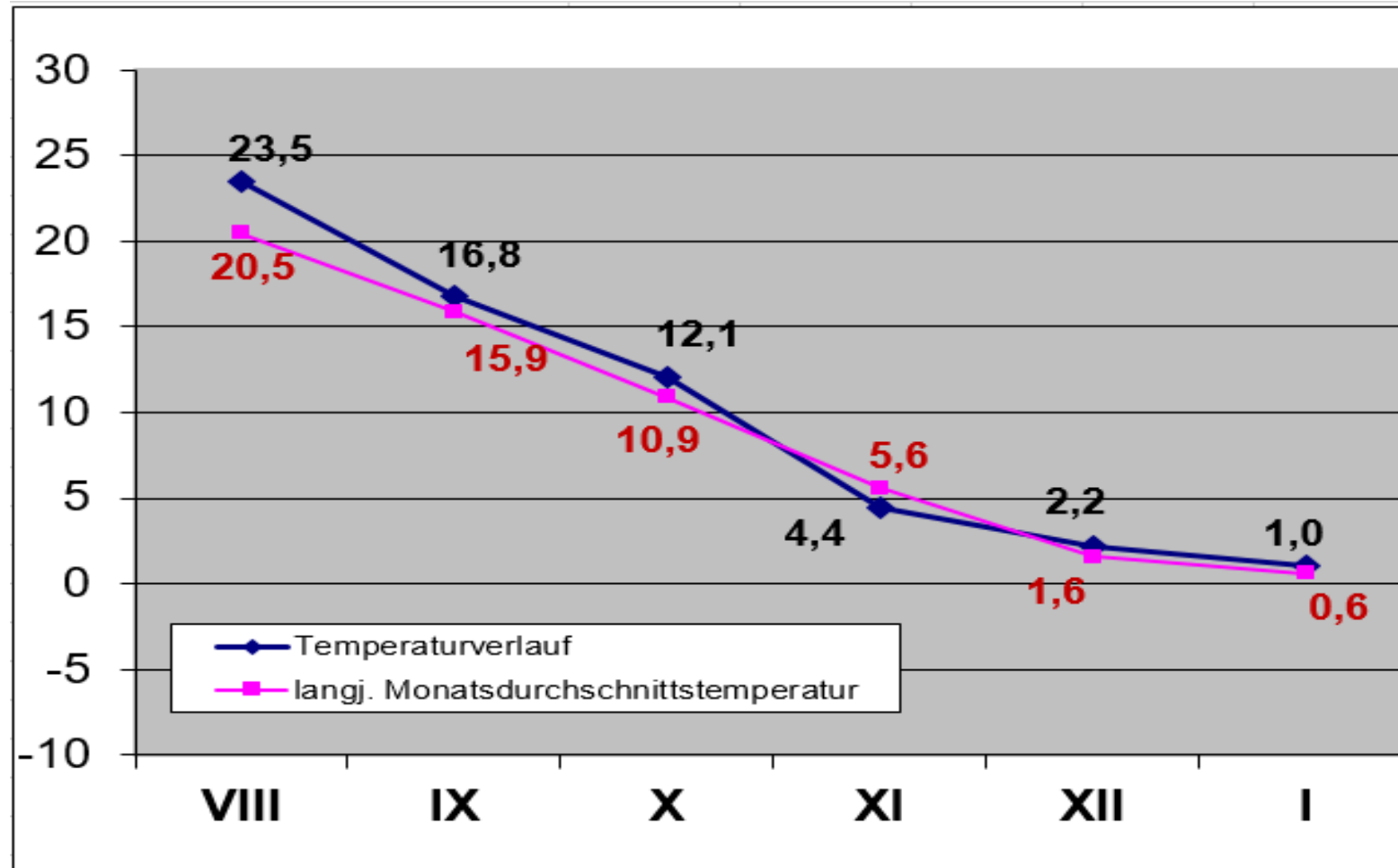
## ACKERBAUJAHR 2024



- **Getreideernte** war mit -10 bis -20% unterdurchschnittlich, die Qualitäten bei HL und Protein eher knapp (WG 6,6 t, WW 7,1 t)
- **Winterraps** war mit 4 t (+10%) Ertrag sehr erfreulich, aber die österreichische Anbaufläche fällt unter 20.000 ha (OÖ 6.000 ha)
- **Sojabohne** funktioniert in OÖ sehr gut und erreichte zuletzt einen guten Durchschnittsertrag von 3,4 t
- **Körnermais** war 2024 mit 10,7 t unterdurchschnittlich, bleibt aber wegen gutem Sortenmaterial und ausreichend Möglichkeiten im Pflanzenschutz weiter attraktiv
- **Zuckerrübe** war bzgl. Ertrag und Zucker -5 bis -10 % unter dem 5-jährigen Schnitt, Rübenpreis ging 40 % zurück, ebenso werden die Anbauflächen 2025 auf 5.900 ha reduziert
- **Ölkürbis** zuletzt +10 bis +15% höherer Ertrag, aber Anbau nur über Kontrakt sinnvoll!

# TEMPERATUR AUGUST 2024 BIS JÄNNER 2025

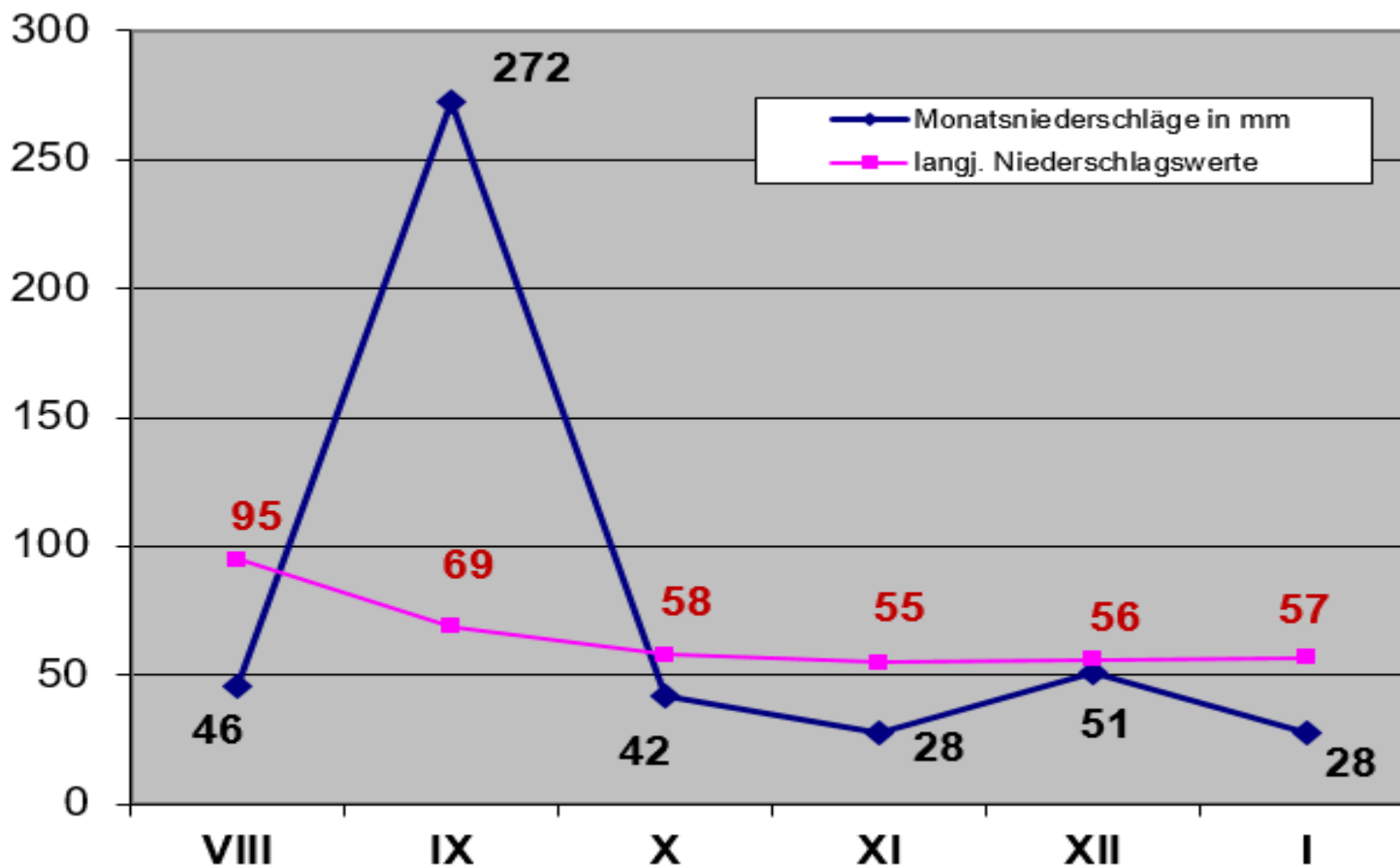
## STANDORT LINZ IM VERGLEICH ZUM 30-JÄHRIGEN MITTEL



- August 2024 noch 3 °C zu warm
- 2024 gab es noch 31 Hitzetage über 30 °C
- Seit September 2024 bis Ende Jänner 2025 ausgeglichener Temperaturverlauf

# NIEDERSCHLAG AUGUST 2024 BIS JÄNNER 2025

## STANDORT LINZ IM VERGLEICH ZUM 30-JÄHRIGEN MITTEL



- Im September 2024 fiel die vierfache Regenmenge
- Im November 2024 regnete es die Hälfte, der Dezember war normal
- Seit Jänner 2025 fiel nur die halbe Regenmenge
- Die Pegelstände sind im Grundwasser noch immer hoch
- Wir gehen trocken in die Saison

# EU WEIZENPRODUKTION

## 2024 MASSIV ZURÜCKGEFALLEN

### EU Weizenernte

- 2023 ..... 127 Mio. t
- 2024 ..... 112 Mio. t (- 15 Mio. t)

### Kaum Preisunterschiede zwischen EU und Russland

### Russische Ernte heuer 10 Mio. t niedriger


- Russische Regierung wollte höhere Exportpreise erzwingen (Begrenzung Exporte im Frühjahr)
- Hohes Exporttempo soll im Frühjahr 2025 zu Ende gehen.

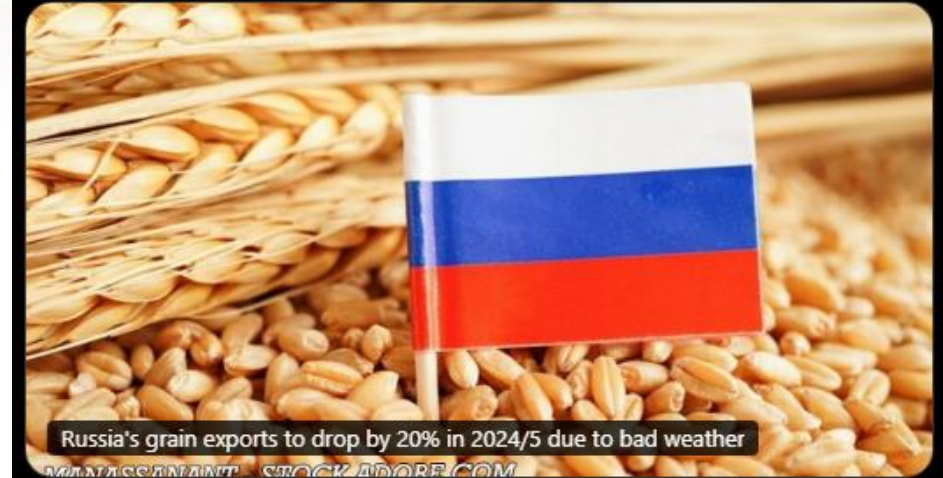
### EU hat 2024/25 erstmals mehr Getreide importiert als exportiert (ZMP):

Die Warenströme innerhalb der EU haben sich deutlich verändert. Im laufenden Wirtschaftsjahr wurden erstmals mehr Getreide eingeführt als ausgeführt.

Analysten führen diese Entwicklung vor allem auf schwache Ernten in Frankreich und Deutschland zurück. Laut EU-Daten wurden Exportgenehmigungen für 18,74 Millionen Tonnen Getreide, einschließlich Mehl und Malz, erteilt. Gleichzeitig beliefen sich die Importgenehmigungen auf 19,01 Millionen Millionen Tonnen, sodass die EU insgesamt 275.000 Tonnen mehr importierte als exportierte. In den beiden vorherigen Wirtschaftsjahren war die Situation umgekehrt.

Karen Braun @kannbwx · 29. Jan.

 #Russia's grain exports in 2024/25 are predicted to fall 20% from last season's record volume after the harvest was hit with bad weather.



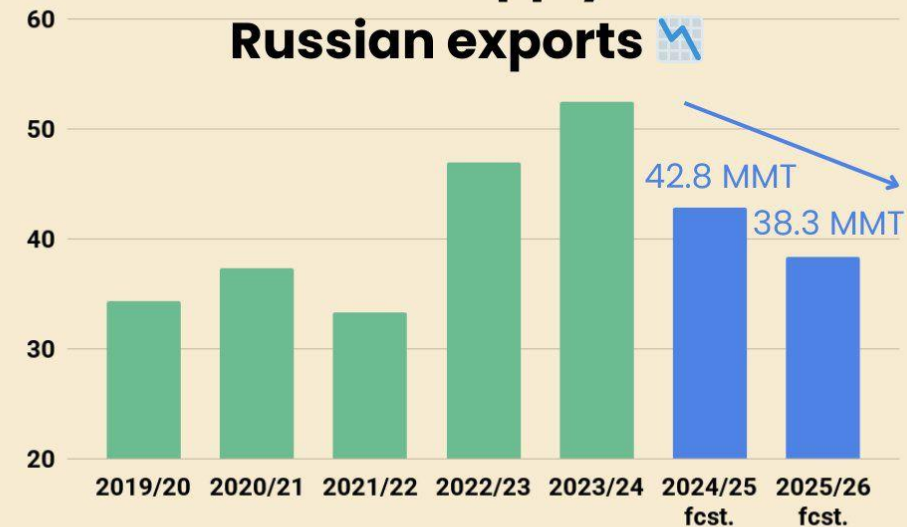
Russia's grain exports to drop by 20% in 2024/5 due to bad weather

MANASSENANT STOCKADORE.COM

Von bilyonaryo.com

© #276359782/stock.adobe.com

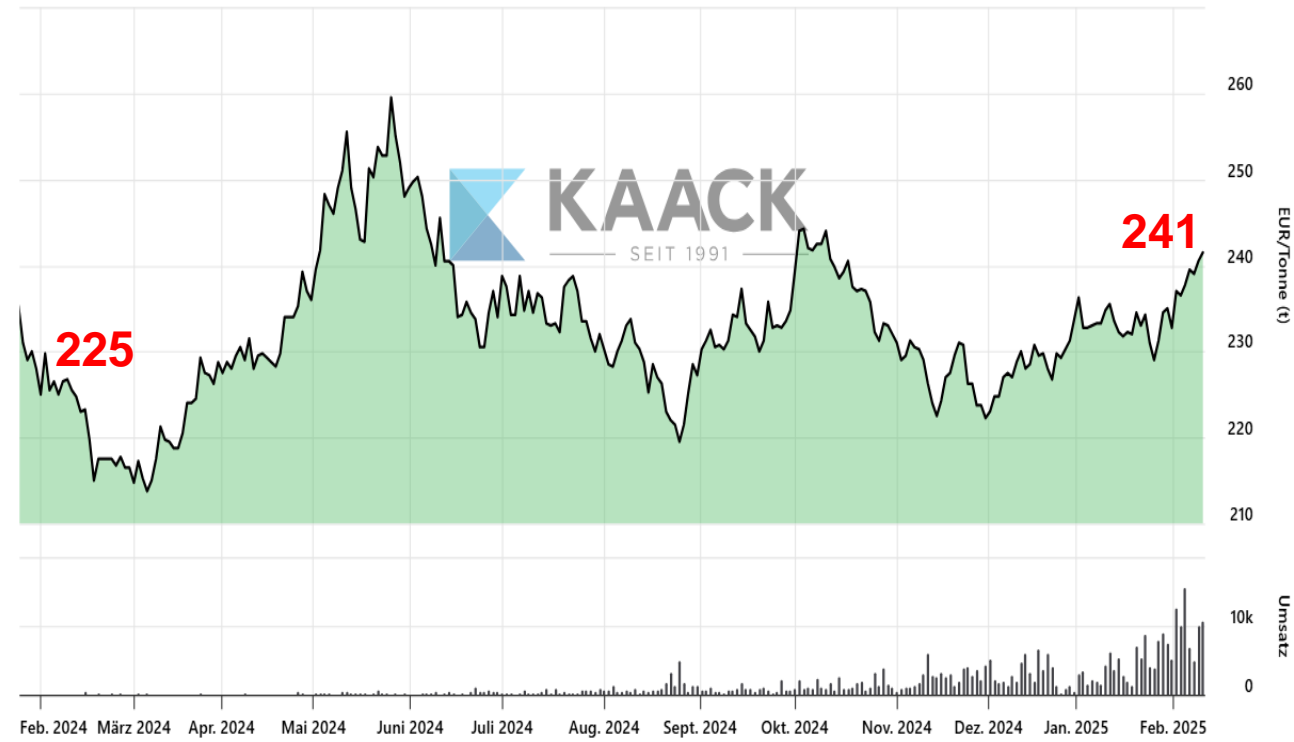
### Lower wheat supply → fewer Russian exports





# WEIZEN EURONEXT DEZ. 2025

## VERGLEICH NOTIERUNG FEB. 24 ZU FEB. 25



D.h. abzüglich 40 €  
Transport und  
Handelsspanne  
Kontraktpreis für  
Ernte 2025 netto  
201 €/t

d.h. brutto 228 €





# MAISMARKT IN EU

## PREISE BEI MAIS WAREN MODERAT HÖHER WIE 2023

### ■ EU Maisernte

- mit 58,1 Mio. t Mais gegenüber 5-Jahreschnitt (63,5 Mio.t) – 5 Mio. t und damit unterdurchschnittlich
- 25 Mio. t Importbedarf aus Brasilien, Ukraine, Kanada, USA
- Osteuropäische Maisernte niedrig, starke Aflatoxinbelastung
  - Exportpotential von Rumänien und Serbien – 50 %, jenes von Ungarn, Polen und Kroatien – 25 %
- In Südosteuropa (Rumänien, Serbien ...) erwartet man Rückgang der Maisflächen, weil in den letzten 3 Jahren zweimal Aflatoxinproblem auftrat
  - dies könnte sich preislich in Mitteleuropa auswirken



# MAISMARKT ÖSTERREICH

## ÖSTERREICH IMPORTIERT MEHR MAIS

### ■ Österreich

- Maispreise liegen für Ernte 2025 bei netto 196 € (**brutto 222 €**)
  - Matif (März 26) für kommende Ernte 220 € netto
  - Großtrockner Aschach Matif – 24 €, Lagerhaus Matif -39 €
- 
- Wegen höherer Maisverarbeitung stieg 2024 Österreichs Nettoimportbedarf von 300.000 t auf 600.000 t Mais
- 
- Futtermittelwerke und Industrie sind bis dato mit Mais gut eingedeckt

# EURO – US DOLLAR – WECHSELKURS (FINANZEN.NET)

## Chart Dollarkurs (EUR-USD)

Chart-Typ ▾ Optionen ▾

Push Intraday 1W 1M 3M 1J 3J 5J MAX



# SOJA-, RAPS- UND KÜRBISMARKT

## DECKUNGSBEITRÄGE BEI ÖLSAATEN GUT

### ■ Sojabohnen

- Kontraktpreise wie im Vorjahr bei netto 400 €/t (**brutto 452 €**)
- An Grenze zu Bayern netto 425 €/t (**brutto 480 €**)
- Rückgang der Zuckerrübenflächen wird 2025 Sojaflächen stärken

### ■ Raps

- Rapsflächen entwickeln sich in Österreich Richtung 20.000 ha
- Euronext notiert für Aug. 2025 bei 490 €, minus 34,5 € Transport, Handelsspanne, plus 60,0 € Rapso, netto 516 €/t (brutto 583 €)
- Rapspreis mit Rapsozuschlag zur Ernte 2025 brutto **580 €/t**

### ■ Ölkürbis

- Preis bei netto 3,05 €/kg (**brutto 3,39 €**)
- **Nur Kontrakte!**

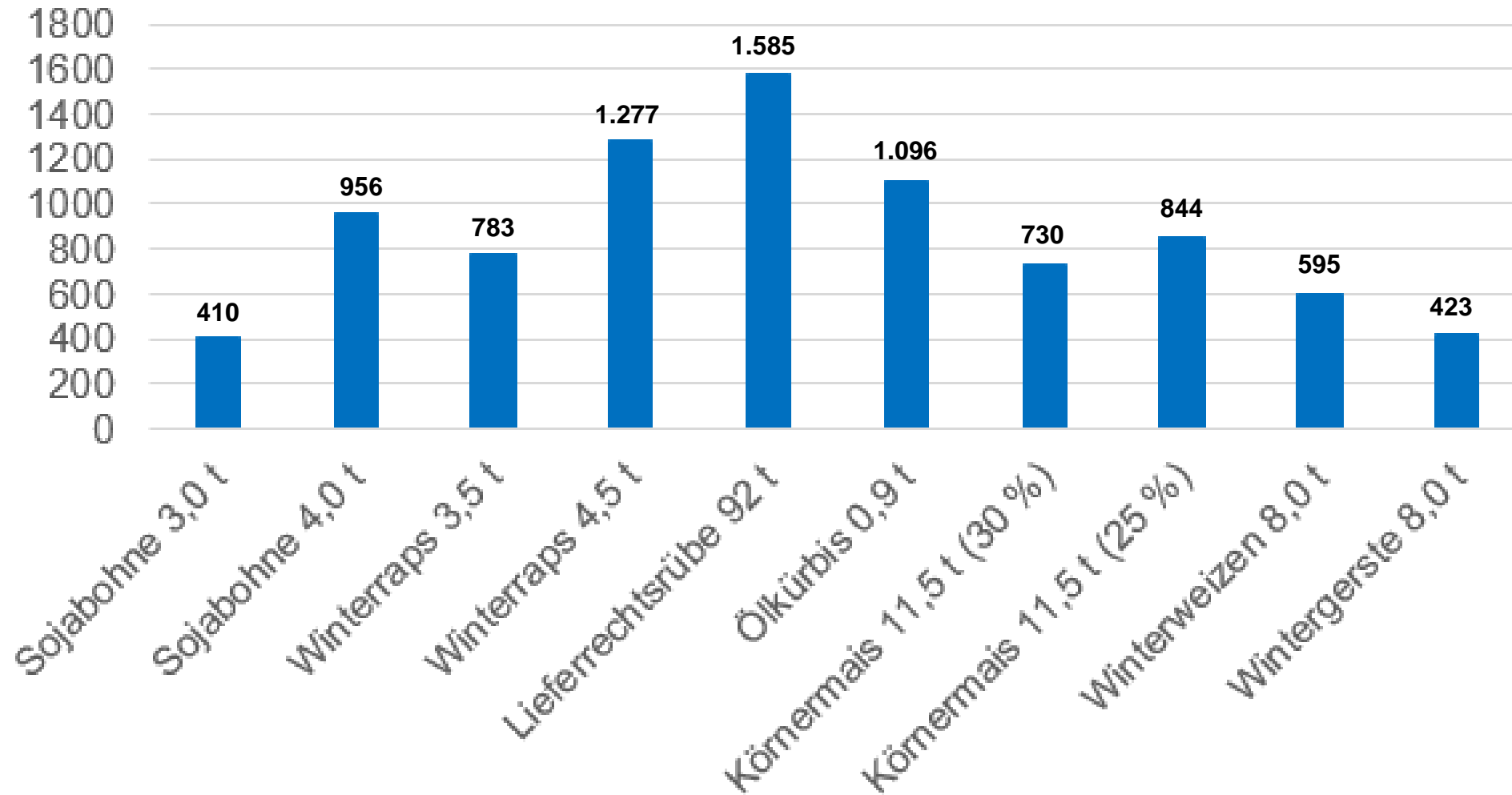


# OÖ DECKUNGSBEITRÄGE 2025

	Sojabohnen	Sojabohnen	Winterraps - Rapso	Winterraps - Rapso	Lieferrechtsrübe	Ölkürbis	Körnermais 30 %	Körnermais 25 %	Winterweizen	Wintergerste	
Ertragsniveau	3,0	4,0	3,5	4,5	92,0	0,90	11,5	11,5	8,0	8,0	t/ha
Preisannahme 2025	450	480	580	580	47,2	3390	221	221	228	203	€/t
<b>Leistung Hauptprodukt</b>	<b>1350</b>	<b>1920</b>	<b>2030</b>	<b>2610</b>	<b>4343</b>	<b>3051</b>	<b>2541</b>	<b>2541</b>	<b>1822</b>	<b>1622</b>	<b>€/ha</b>
Saatgut	330	330	110	110	450	270	250	250	130	130	€/ha
Düngemittel (Kosten nach Entzug)	71	95	300	385	571	169	402	402	360	360	€/ha
Pflanzenschutzmittel	105	105	289	289	543	133	95	95	208	185	€/ha
Variable Maschinenkosten	180	180	300	300	335	185	240	240	275	275	€/ha
Ernte- und Transportkosten	180	180	200	200	550	1035	280	280	200	200	€/ha
Trocknung	25	25	0	0	0	0	495	380	5	0	€/ha
Hagelversicherung - Hagel	44	44	44	44	45	44	44	44	44	44	€/ha
Hagelversicherung - Dürre											€/ha
Sonstiges	5	5	5	5	265	120	5	5	5	5	€/ha
<b>Variable Kosten</b>	<b>940</b>	<b>964</b>	<b>1247</b>	<b>1333</b>	<b>2759</b>	<b>1955</b>	<b>1811</b>	<b>1697</b>	<b>1226</b>	<b>1198</b>	<b>€/ha</b>
<b>Deckungsbeitrag 2025</b>	<b>410</b>	<b>956</b>	<b>783</b>	<b>1277</b>	<b>1585</b>	<b>1096</b>	<b>730</b>	<b>844</b>	<b>595</b>	<b>423</b>	<b>€/ha</b>

Quelle: Abt. Pflanzenbau, Lk OÖ

# OÖ DECKUNGSBEITRÄGE 2025





# DÜNGERMARKT

## PHOSPHOR UND KALI - ABSATZ WIEDER GESTIEGEN

Düngemittelabsatz 2019/20 bis 2023/24

Reinnährstoffmengen in Tonnen

Wirtschaftsjahr	Stickstoff	Phosphor	Kali
2019/20	116.000	32.000	35.000
2020/21	106.000	27.000	37.000
2021/22	96.000	17.000	18.000
2022/23	91.000	15.000	17.000
2023/24	112.000	25.000	30.000

Quelle: Agrar Markt Austria, Marktbericht, Mengenangaben kaufmännisch gerundet

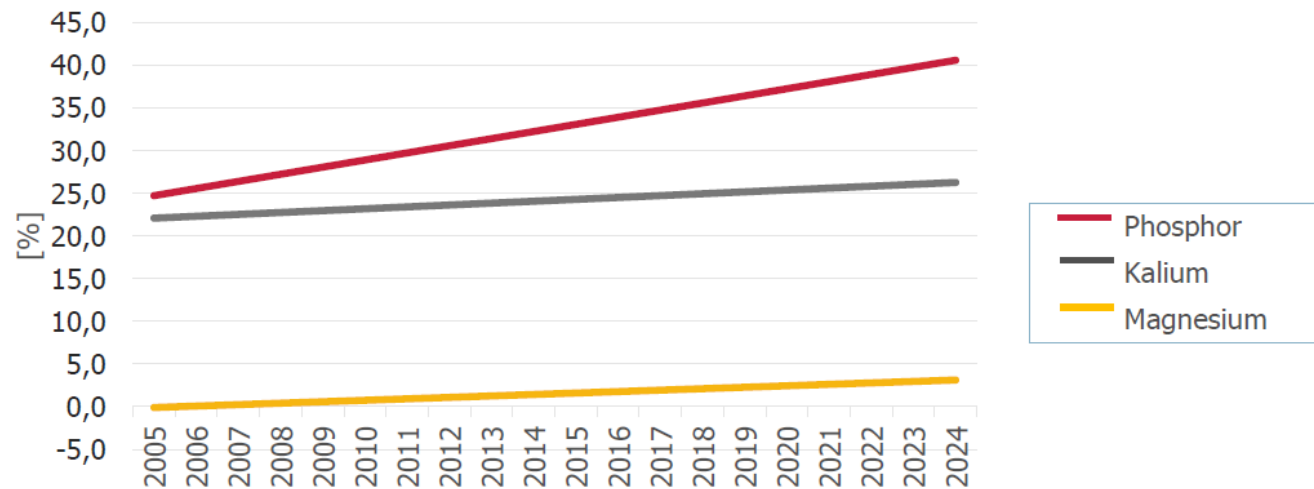
**2021/22 und 2022/23 wurde die Grunddüngung aufgrund der Teuerung in Österreichs Landwirtschaft auf die Hälfte reduziert**

# ANTEIL DER BÖDEN MIT SCHWACHER VERSORUNG STEIGT



## EUF ENTWICKLUNG DER GEHALTSSTUFEN

**Anteil an Böden mit schwacher Nährstoffversorgung  
(Gehaltsstufen A+B) nach EUF:  
Phosphor, Kalium, Magnesium**



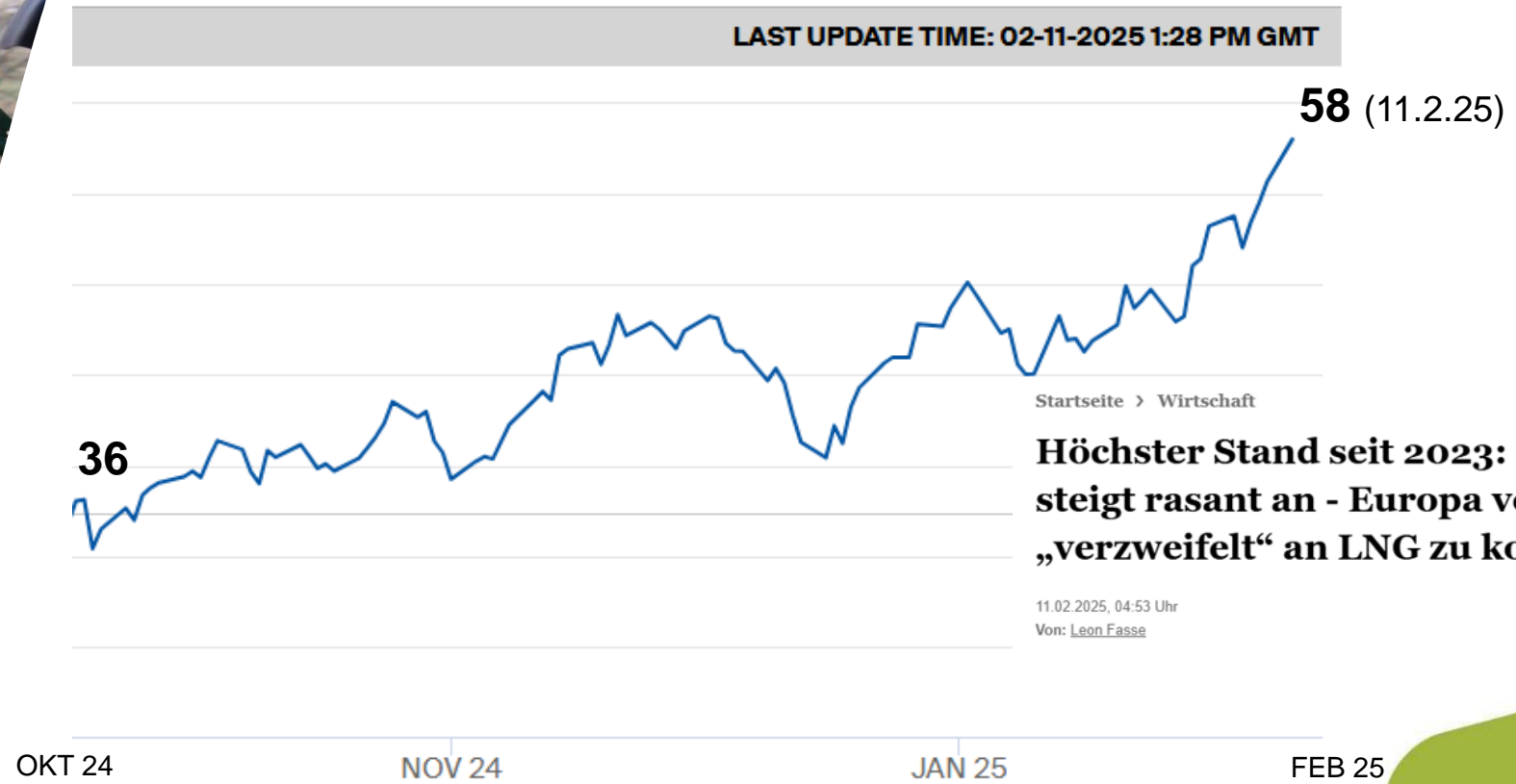




# GASPREIS OKT. 2024 BIS FEB. 2025

## DUTCH TTF NATURAL GAS FUTURES (MÄRZ 25) IN €/ MWH

LAST UPDATE TIME: 02-11-2025 1:28 PM GMT



[Startseite](#) > [Wirtschaft](#)

**Höchster Stand seit 2023: Gaspreis steigt rasant an - Europa versucht „verzweifelt“ an LNG zu kommen**

11.02.2025, 04:53 Uhr  
Von: [Leon Fasse](#)





# N-DÜNGER

## KAUFZURÜCKHALTUNG BIS JAHRESWECHSEL

- **Zum 31.12. erst 58 % vom N- Bedarf für 2025 eingelagert**
  - Gaspreis bestimmt zu 80% den N-Düngerpreis
  - Viele Ackerbauern hofften im Herbst auf fallende Preise, weil US Investmentbank Goldman Sachs für Europa eine Halbierung des Gaspreises ankündigte – kam anders!
  - Gaspreis hat sich aber von März 2024 bis Feb. 2025 auf 58 €/MWh verdoppelt, Gasspeicher in EU auf 51 % - Vorjahr 68 %
  - Mit Jänner 2025 endete wichtiger Gas-Transitvertrag durch die Ukraine; entspricht der Hälfte der österr. Gasimporte
    - Wichtige Düngemittelwerke (Agrofert) in OÖ, Slowakei und Ungarn hängen auch an dieser Pipeline
  - **Risikoteilung und Logistikengpässe beachten!**



# DÜNGERMARKT ANFANG FEB. 2025

## STEIGENDE BRUTTOPREISE - BIGBAG

### ■ Stickstoff

- NAC 27% ..... **500,- (Nov. 380 €)**
- Harnstoff 46% (geprillt) ..... 610,- (Nov. 510,-)
- Harnstoff 46% (granuliert) ..... 650,- (Nov. 550,-)
- AMIDAS 40% (mit 5% Schwefel) ....655,- (Nov. 580,-)

### ■ Phosphor

- DAP 18/46 ..... 880,- (Nov. 825 €)

### ■ Kali

- Kali 60 ..... 525,- (Nov. 500 €)

- **Complex 15/15/15** ..... 639,- (Nov. 595 €)

**Düngerpreise liegen derzeit 70 bis 120 %  
höher wie vor der Krise**

# EU KOMMISSION PLANT IMPORTZÖLLE AUF RUSSISCHEN DÜNGER - AKTUELLER ENTWURF

- **Stickstoff** (Mehrnährstoffdünger): aktuell 6,5 Prozent Wertzoll – zukünftig zusätzlich
  - Ab 1. Juli 2025: 40 (45) Euro pro t
  - Ab 1. Juli 2026: 60 (70) Euro pro t
  - Ab 1. Juli 2027: 80 (95) Euro pro t
  - Ab 1. Juli 2028: 315 (430) Euro pro t)
- **Importquote:**
  - 1. Juli 2025 bis 1. Juli 2026: 2,7 Mio t
  - 1. Juli 2026 bis 1. Juli 2027: 1,8 Mio t
  - 1. Juli 2027 bis 1. Juli 2028: 0,9 Mio t
  - Darüber hinausgehende Mengen soll mit 315 bzw. 430 Euro pro t besteuert werden
- **Unterschiedliche Meinung** Agrarverbände und Düngemittelindustrie dazu
  - Berechtigte Sorge der Landwirtschaft, dass die Düngemittelpreise steigen – aber die Preise für Marktfrüchte nicht!



## AMA GÜTESIEGEL ACKERFRÜCHTE

- Die 3. Richtlinie für die Bäcker und LEH tritt mit Anfang 2025 in Kraft – damit vollständige Umsetzung
- Aktuell nehmen **6.700 Betriebe** am Gütesiegel teil, davon 1.270 Getreidebauern aus Oberösterreich
- Teilnehmer bleiben angemeldet – Neuanmeldungen für Ernte 2025 weiter möglich
- AMA Fachausschuss forciert **weitere ÖPUL-Punkte** für höheren Prozentsatz Zwischenfruchtbegrünung sowie für Nichtproduktive Ackerflächen und Agroforstflächen
- **Imagewerbung** mit Brot & Gebäck ist im ORF, Privat TV, Radio und Social Media 2024/25 voll angelaufen
- Erstmals wird in der Produktwerbung das **ÖPUL-Programm** sichtbar gemacht – das soll neben österreichischer Herkunft den Absatz heimischer Ackerfrüchte absichern und auf Sicht Zuschläge bringen



# AMA GÜTESIEGEL ACKERFRÜCHTE

## ■ AMA/ LK Informations- und Imagekampagne

- Jänner/Februar in Wels, Ried, St. Florian mit Haubis

## ■ Werbebudget

- Im österreichischen LEH ..... > 480 Mio. €
- Im AMA Gütesiegel ..... 12 Mio. €

## ■ Faktum

- Das AMA Gütesiegel wird von der Landwirtschaft finanziert und ist die bekannteste Marke im österreichischen LEH
- Es ist das Gütesiegel der Landwirte und wurde jetzt um die Produkte Mehl, Brot und Backwaren erweitert
- Demnächst folgen Zucker, Hülsen- und Ölfrüchte
- Kapperl und Aufkleber